

**30 Jahre „Nordlicht“**

Am 10. Juni 2017 gab es einen besonderen Geburtstag zu feiern. Der Jugendclub "Nordlicht" beging sein 30-jähriges Jubiläum und blickt auf eine lange und erfolgreiche Geschichte im Bereich der offenen Jugend- und Kinderarbeit der Stadt Weimar zurück.

In ganz besonderem Maße gilt dies in unserem Ortsteil Weimar-Nord, wo der Jugendclub vielfältige Unterstützung, insbesondere durch die GWG Weimar sowie die Weimarer Wohnstätten, aber auch durch zahlreiche weitere gesellschaftliche sowie ehrenamtlich tätige Kräfte umfangreiche Unterstützer erhalten hat.

Seit seiner Eröffnung hat sich vieles verändert. Zu den größten Errungenschaften zählt der 2008 eröffnete Skaterpark, der seitdem viele Besucher von nah und fern anzieht. Zu den aktuellen Erfolgen des Jugendclubs zählt die erfolgreiche Arbeit bei der Integration junger Mitbürger.

Aus Anlaß des Jubiläums reisten viele ehemalige Mitglieder aus der gesamten Bundesrepublik an, um zu diesem besonderen Anlaß vor Ort zu sein. Es war für einige von Ihnen ein rührendes Wiedersehen nach langen Jahren, für andere bot sich die Gelegenheit, andere Ehrenamtler kennen zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen. Für alle aber galt der gemeinsame Rückblick, die Freude am Jubiläum und der motivierte Ausblick auf weitere erfolgreiche Jahre der Clubarbeit.



Bei viel Freude, der gemeinsamen Erinnerung und dem Spaß wurden während des Jubiläums auch Spenden für aktuelle Unterstützungsmaßnahmen gesammelt. Die Hälfte der Spenden diente der aktuellen Typisierungaktion für Lewin, die andere geht an das Kinderhospiz Tam-bach-Dietharz.

Im Ergebnis des Jubiläums bleibt die Gewissheit, dass das „Nordlicht“ nicht nur einen Rückblick auf erfolgreiche 30 Jahre verbuchen und gestalten kann, sondern dass ein starkes und aktives Ehrenamt gewillt und in der Lage ist, auch in den nächsten Jahren den Kindern und Jugendlichen unserer Stadt abwechslungsreiche Angebote zu unterbreiten.

**Impressum:**

Die „Weimar-Nord-Informationsblätter“ erscheinen im Regelfall 3mal jährlich. Die Bearbeitung erfolgt durch ein Redaktionskollektiv des Vereins „Bürgertreff Weimar-Nord e.V.“ in enger Zusammenarbeit mit dem Ortsteilrat Weimar-Nord. Fremdbeiträge müssen nicht der Auffassung der Herausgeber entsprechen. Für die Inhalte sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich.

Hinweise, Kritiken und Veröffentlichungswünsche richten Sie bitte an: Herrn Nolte (03643-511205) oder an Herrn Zeh (03643-420905) oder an EMail: buergertreff@weimar-nord.de (Redaktionsschluss jeweils am 20.03., 20.07 und 20.11. jeden Jahres).

# Weimar - Nord

## Informationsblatt 2/2017



*An der Peripherie unseres Ortsteiles im Bereich zwischen Lützendorfer Straße und Umgehungsstraße haben die Erschließungsarbeiten für ein großes Wohnbaugelände begonnen, welches hier in den nächsten Jahren entstehen wird und welches das Bild Weimar-Nords nicht unerheblich verändern wird.*

**Sprechstunden des  
Ortsteilbürgermeisters**

Nutzen Sie bei Fragen und Anregungen zum Leben im Ortsteil Weimar-Nord die Sprechstunden des Ortsteilbürgermeisters.

Günter Seifert steht Ihnen für Ihre Fragen und Anregungen zum Leben in Weimar-Nord gern zur Verfügung  
an jedem 1. und 3. Donnerstag eines Monats  
von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
in der Lucas-Cranach-Schule, Haus 3,  
Bonhoefferstraße 26

Weitere Termine sind nach telefonischer Vereinbarung möglich unter  
Rufnummer 0172-7073959

**Offenes Gesprächsangebot  
vom Vorsitzenden des Vereins  
„Bürgertreff Weimar-Nord e.V.“**

Der Vereinsvorsitzende, Wolfgang Nolte, lädt ein zum offenen Gespräch an jedem 3. Mittwoch eines Monats von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr in den Versammlungsraum des Vereins, Allstedter Straße 1 (Kellergeschoss)

Informieren Sie sich über die Aktivitäten des Vereins oder unterbreiten Sie Ihre Anregungen und Kritiken zum Leben in Weimar-Nord.



## Die Naht-Stelle - Helfer in vielen Angelegenheiten

Seit dem 1. Januar 2013 gibt es in Weimar vier Beratungsstellen für die Bürger der Stadt. Eine davon befindet sich in Ortsteilzentrum Weimar-Nord, Marcel-Paul-Straße 48d.

Jeden Mittwoch jeweils von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr und darüberhinaus auch an den anderen Tagen nach vorheriger telefonischer Terminabsprache sind hier die für Weimar-Nord zuständige Ansprechpartner für Sie da.

Das Team der NAHT-Stelle bietet allen Bürgern kompetente Beratung und Hilfestellung. Ob in finanziellen, gesundheitlichen, beruflichen, behördlichen oder alltäglichen Problemlagen - das Team der NAHT-Stelle unterstützt die Menschen auf Ihren Weg der Problemlösung und begleitet die Bürger ggf. zu anderen Institutionen.

Dabei sucht und findet die Nahtstelle die zur Problemlage passenden, sachkompetenten Ansprechpartner und schöpft aus einer großen Liste an Netzwerkpartnern, die einen direkten und schnellen Austausch ermöglichen. So gehören beispielsweise die Stadtwerke Weimar, die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft, die Weimarer Wohnstätte, die Hufeland-Träger-Gesellschaft, das Jobcenter und die Stadt Weimar zu den wichtigen Kooperationspartnern.

Das von der Nahtstelle unterhaltene Angebot ist unverbindlich, vollkommen kostenfrei und freiwillig.

Die Mitarbeiter der Nahtstelle arbeiten auch in unserem Ortsteil eng und vertrauensvoll mit dem Ortsteilrat und den Verein „Bürgertreff Weimar-Nord e.V.“ zusammen und unterstützen diese im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sowie bei der Lösung ortsteilspezifischer Aufgaben. Darüberhinaus leistete und leistet die Nahtstelle wichtige Unterstützungsarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von Events in Weimar-Nord.



Der für WE-Nord zuständige Projektmitarbeiter der Nahtstelle, Herr Simon Steinecke

Mobil: 0176 31488644

Telefon: 03643 2512863

E-Mail: [steinecke@nahtstelle-weimar.de](mailto:steinecke@nahtstelle-weimar.de)



## Der Aqua Relax Treff informiert:

Der Aqua-Relax Treff in der Ettersburger Straße informiert über sein umfangreiches Freizeitangebot in den Monaten Juli bis Oktober 2017 mit

- Rückenschule mit persönlichem Trainingsprogramm für einen schmerzfreien Rücken
- Schwimmerncrashkurse - In nur einer Woche schwimmen lernen
- Sommer- Spezial - Ferienbadespaß zu Sondertarifen für Kinder und Begleitpersonen
- Aqua Sommerfit Express Kurs - Spaß und Erfolg beim Abnehmen durch Aquafitness
- Happy Hour im Juli und August für 2 Personen zum Eintrittspreis für 1 Person
- Fit- und Vitalwoche vom 15-22.09.2017 mit ausgewähltem „Kur“-Programm
- Romantisches Vollmondschwimmen bei Kerzenschein am 06.10.2017
- Kinder- und Familiensaunabesuche zu Vorzugspreisen samstags im Oktober 2017

Informationen und Rückfragen über Telefon 03643-491969 oder mail [info@art-weimar.de](mailto:info@art-weimar.de) bzw. über die Homepages [www.art-weimar.de](http://www.art-weimar.de) bzw. [www.weimar-nord.de](http://www.weimar-nord.de)

## Veranstaltungsplan des Vereins

Donnerstag, 01.08.2017	Chronik	Herr Dieck
Mittwoch, 09.08.2017	Kreatives Gestalten	Frau Borchert
Donnerstag, 10.08.2017	Schach	Herr Beetz
Donnerstag, 07.09.2017	Chronik	Herr Dieck
Mittwoch, 13.09.2017	Kreatives Gestalten	Frau Borchert
Donnerstag, 14.09.2017	Schach	Herr Beetz
Dienstag, 19.09.2017	Schreibwerkstatt	Frau Wolfram
Mittwoch, 20.09.2017	Offenes Gesprächsangebot	Herr Nolte
Donnerstag, 05.10.2017	Chronik	Herr Dieck
Mittwoch, 11.10.2017	Kreatives Gestalten	Frau Borchert
Donnerstag, 12.10.2017	Schach	Herr Beetz
Dienstag, 17.10.2017	Schreibwerkstatt	Frau Wolfram
Mittwoch, 18.10.2017	Offenes Gesprächsangebot	Herr Nolte
Donnerstag, 02.11.2017	Chronik	Herr Dieck
Mittwoch, 08.11.2017	Kreatives Gestalten	Frau Borchert
Donnerstag, 09.11.2017	Schach	Herr Beetz
Dienstag, 15.11.2017	Offenes Gesprächsangebot	Herr Nolte
Mittwoch, 21.11.2017	Schreibwerkstatt	Frau Wolfram
Donnerstag, 07.12.2017	Chronik	Herr Dieck
Mittwoch, 13.12.2017	Kreatives Gestalten	Frau Borchert
Donnerstag, 14.12.2017	Schach	Herr Beetz
Dienstag, 19.12.2017	Schreibwerkstatt	Frau Wolfram
Mittwoch, 20.12.2017	Offenes Gesprächsangebot	Herr Nolte

Die oben aufgeführten Veranstaltungen finden im Regelfall in der „Stiftung wohnen plus...“, Allstedter Straße 1, statt und beginnen jeweils 14:30 Uhr. Lediglich die Veranstaltungen „Kreatives Gestalten“ sowie ggf. durchzuführende Video- und Lichtbildervorträge finden im ehemaligen Hotel „acarte“ statt und beginnen ebenfalls 14:30 Uhr.

**Wolfgang Nolte**  
Vorsitzender

Besuchen Sie uns auf der neu erstellten gemeinsamen Homepage des Ortsteilrates Weimar-Nord und des Vereins „Bürgertreff Weimar Nord e.V.“ unter

[www.weimar-nord.de](http://www.weimar-nord.de)

# Die Stiftung „wohnen plus ...“ informiert



**Frühlingsfest der Stiftung wohnen plus ... und des gemeinnützigen Pflegedienstes wohnen plus ...pflegen**

Auf dem Gelände der Marcel Paul St. 48 fand am am 03.05.2017 unser diesjähriges Frühlingsfest statt.

Im Mittelpunkt stand die offizielle Inbetriebnahme der „Gaststätte TAP“ (Treffpunkt Apart)



Nach umfangreichen Umbauarbeiten nahmen Grit Obrovac und ihr Team in den neuen Räumen die ersten Besucher in Empfang.

Der Tag wurde von dem Stiftungsgedanken „Gemeinsam statt Einsam“ getragen. Regina Borchert bereitete ihn wieder mit viel Enthusiasmus vor. Die Bewohner der Stiftung wohnen plus... hatten für den Kuchenbasar viele leckere Kuchen gebacken und die Hausmeister bedienten den Grill.

Angesteckt durch die frühsommerlichen Temperaturen und die Arnstädter Blasmusik stimmten die Bewohner Lieder an und alle sangen mit. Ein Flohmarkt „Von mir zu Dir“ wurde angeboten.



Ein herzliches Dankeschön gebührt dem REWE Markt Weimar Nord unter Leitung von Herrn Dathe. Um unseren Bewohnern die Bepflanzung ihrer Balkone zu erleichtern, stellte er Blumen an einem Stand zur Verfügung. Die Verkäuferinnen des REWE Marktes betreuten diesen fachgerecht. Herr Dathe spendete noch einen Betrag für unsere gemeinnützige Wohnanlage.

Es war ein sehr schönes Fest und wir sehen freudig dem 02. September entgegen. An diesem Wochenende begeht unser Pflegedienst sein 10-jähriges Bestehen.

## Kultur und Leben aktiv gestalten

Der Verein „WIR“ – Wohnen im Ruhestand ist eine Mieterinitiative der Stiftung wohnen plus .... Im Kammergut Tiefurt beheimatet gestaltet er das kulturelle und gemeinschaftliche Leben der Bewohner von Tiefurt und in der Allstedter Straße. Ausgehend von der Zielstellung Begegnungen von Menschen mit Hilfe von Kulturangeboten zu fördern, initiiert er u.a. das Sommertheater Tiefurt. Seit etwa 10 Jahren wird immer zwischen Mitte Juli und Ende August im Tiefurter Park ein feines Theaterfestival veranstaltet. Dieses Festival widmet sich vor allem der Pflege des Arkadientheaters, wie es zu Goethes Zeit unter der Herzogenmutter Anna Amalia stattgefunden hat. Singstücke, kleine Schauspiele und Opern, vor allem von Mozart, Shakespeare und natürlich von Goethe werden vor der atemberaubenden Kulisse des Tiefurter Parks aufgeführt. Jährlich kommen ca. 3500 Gäste zu den Aufführungen und erleben Natur und Kultur in schönster Verbindung.

# Der Ortsteilrat wundert sich

**Über das wiederentdeckte Naturparadies „Südlicher Ettersberg“ würden sich auch die in Weimar-Nord lebenden Menschen gern freuen**

Die nebenstehenden Presseveröffentlichungen der letzten Monate belegen:

Naturrefreunde und sich als solche Fühlende jubeln über das wiederentdeckte Naturparadies am Ettersberg und die Einwohner Weimar-Nords, deren Wohngebiet an dieses Paradies angrenzt, reiben sich verwundert die Augen:

In den Einwohnerversammlungen und zu anderen Anlässen beklagten diese seit Jahren den Zustand, dass nicht organisierten Naturrefreunden der südliche Ettersberg auch nach der aufwendigen Beräumung von den militärischen Altlasten weitgehend verborgen bleibt. Kein Hinweis auf dieses Gebiet in unserem Ortsteil, kaum zugängliche öffentliche Wege dahin, monatelang verschlossene Wege an der Lützendorfer Straße zu Gunsten weidender Schafe, Wanderewege zum Buchenwald und Schloß Ettersburg, die in WE-Nord über Schöndorf, statt über den Südlichen Ettersberg mit seiner einmaligen Natur ausgemaltes sind.

Und während die Stadt nur weit in die Zukunft weisende unverbindliche Auskunft darüber erteilt, wie der Südliche Ettersberg nicht nur dem organisierten Naturrefreund, sondern auch den Einwohnern unserer Stadt, den Wandern und Touristen in absehbarer Zeit tatsächlich erschlossen werden soll, kauft die Nabu weiter Flächen, hält es aber nicht einmal für nötig, dem Ortsteilrat Weimar-Nord auf entsprechende Fragen wenigstens eine Antwort zu geben.

Wir meinen: Einen vorhandenen und weithin gut begehbaren Weg von der Lützendorfer Straße über die alte Kastanienallee hinauf zur Blutstraße mit relativ geringem Aufwand als Wanderweg herzurichten und in das öffentliche Interesse zu rücken, könnte ein erkennbarer Anfang sein. Könnte, wenn nicht .....



Das Kammergut Tiefurt hat sich zu einem Begegnungszentrum mit Restaurant, Gartencafé, Bürgermeisterbüro, Veranstaltungsräumen, Feuerwehr und Kindertagesstätte entwickelt.

Ein Besuch der zahlreichen Veranstaltungen des Sommer- und Kindertheaters Tiefurt lohnt sich immer für Jung und Alt. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Stiftung „wohnen plus ...“ und unter [www.sommertheater.de](http://www.sommertheater.de)

## Durchführung einer Gedenkveranstaltung an der ehemaligen Viehauktionshalle

Am 10. Mai 2017 fand an der ehemaligen Viehauktionshalle eine Gedenkveranstaltung anlässlich des 75. Jahrestages der Deportation Thüringer Juden statt. Von dieser Stelle aus führen die Züge mit den Deportierten 1942 in die Ghettos und Konzentrations- und Vernichtungslager Richtung Osten. Nach Grußworten des Oberbürgermeisters (Stefan Wolf), der Stellvertretenden Ministerpräsidentin (Heike Taubert) und des Vorsitzenden der jüdischen Landesgemeinde Thüringen (Prof.

Dr. Reinhard Schramm) erinnerte der stellvertretende Stiftungsdirektor der Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora, Herr Rikola-Gunnar Lüttgenau in bewegenden Worten an das Leid der Menschen, die von hier aus den Weg in Vertreibung und Tod antreten mussten. Ein kleines Rahmenprogramm rundete die Gedenkveranstaltung in würdiger Form ab.

In unmittelbarer Nähe zur ehemaligen Viehauktionshalle wird in nächster Zeit ein würdig gestalteter Gedenk- und Erinnerungsort entstehen. Die Voraussetzungen dafür sind nach Vollzug des Grunderwerbs durch die Stadt Weimar und die Klärung der benötigten Mittel vollumfänglich gegeben.

Ortsteilbürgermeister und Ortsteilrat sind bemüht, über die Vorstellungen zur Gestaltung und den Fortgang der diesbezüglichen Aktivitäten zeitnah zu informieren. Dies insbesondere auch deshalb, weil die völlig unzureichende Information der Bürger über die Gedenkveranstaltung zu berechtigten Kritiken der Bürger geführt hat.

## Positiv bemerkt:

Zu unserer im letzten Infoblatt geäußerten Kritik bezüglich des schlechten Zustands des Verbindungsweges zwischen Lützendorfer Straße und Stauffenbergstraße erhielt der Ortsteilrat eine positive Antwort seitens des Oberbürgermeisters. Darin heißt es:

..., erfreulicherweise kann ich mitteilen, dass der Verbindungsweg Bestandteil des Erschließungsvertrages mit der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) ist. Der 1. Bauabschnitt der Erschließungsmaßnahmen hat jetzt begonnen. Dieser beinhaltet auch die Fußwegebeziehung zwischen der Lützendorfer Straße und dem Wohngebiet Weimar-Nord. Der Weg wird in einer Breite von 1,50 m ausgebaut, erhält eine Asphaltbefestigung und eine Beleuchtung.

In unserem Infoblatt 1/2017 bemängelten wir ebenfalls den unbefriedigenden Zustand des Buswartehäuschens an der Lützendorfer Straße.

Wir freuen uns über das auch hier veränderte Bild und hoffen darauf, dass es auch in Zukunft so bleibt.



An der Nordstraße entsteht zur Freude der sportlich Aktiven die neue Zweifelderhalle, deren Baufortschritt man in diesen Tagen verfolgen kann.

## Einwohnerversammlung des Oberbürgermeisters im August 2017

Vom Ortsteilrat Weimar-Nord wurden dem Oberbürgermeister mit Schreiben vom 15.07.2017 die nachfolgend thesenhaft genannten Themenvorschläge für die im August durchzuführende Einwohnerversammlung unterbreitet. Der komplette Wortlaut dieses Schreibens bzw. die hier genannten Themen näher beschreibenden Diskussionsschwerpunkte können auf unserer Homepage unter [www.weimar-nord.de](http://www.weimar-nord.de) eingesehen werden.

1. Zustand des Verbindungsweges zwischen den Ortsteilen WE-Nord und WE-West unter Beachtung des Gemeinsamen Beschlusses beider Ortsteilräte vom 09. März 2017.

Nach Information der Stadt Weimar wird der Oberbürgermeister die Bürgerinnen und Bürger Weimar-Nords zu einer

**Einwohnerversammlung am  
23.08.2017, 18.00 Uhr  
in die Aula der  
Lucas-Cranach-Grundschule**

einladen

Die Behandlung der vom Ortsteilrat eingereichten und hier veröffentlichten Vorschläge zur Tagesordnung wurde zugesagt.

2. Entwicklung der Flächen südlich der Rießner- bzw. Marcel-Paul-Straße. Dies betrifft sowohl die Fragen zur künftigen Gestaltung des angestrebten Gedenkortes auf der neuerdings städtischen Fläche, als auch die Vorstellungen zur Gestaltung der weiterhin in Konsumeigentum befindlichen Konsumflächen.

3. Völlig unbefriedigende Information und Einbeziehung des Ortsteilbürgermeisters und des Ortsteilrates bei wichtigen, die Entwicklung des Ortsteiles betreffenden Fragen (z.B. bei Maßnahmen im Baugeschehen, Gedenkfeier an der ehem. Viehauktionshalle, Anwohnerversammlung Lützendorfer Straße, Richtfest Zweifelderhalle, Radwegentwicklung, stadtteilverbindende Wegekonzeption, Straßennamenvergabe, Entwicklung des Gebietes „Südlicher Ettersberg“,....)

4. Mangelhafte Wahrnehmung der städtischen Pflichten und fehlende Wirksamkeit des Ordnungsamtes zur nachhaltigen Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit, was zu dauerhaften Ärgernissen der Bürgerinnen und Bürger führt.

5. Realisierung der gegenüber den Behindertenvertretungen mehrfach zugesagten, behindertengerechten Gestaltung der Haltestellen der Stadtbushaltestellen in WE-Nord.

6. Verlängerung des Fußweges in Höhe der „Gartenstadt“ zwischen Netto- und Gartenanlage „Stadtblick“, um die gegenwärtig gefährliche Verkehrssituation für Fußgänger und Verkehrsteilnehmer zu beenden

7. Notwendige Veränderung der Fußverbindung zwischen Allstedter Straße (Höhe Haus Nr. 3) und Bonhoefferstraße und Beseitigung des scheinbar zuständiglosen „Wildstreifens“ (ehemals zu „Bummi“ gehörend)

8. Vorstellungen zur Entwicklung des Großparkplatzes südlich der Marcel-Paul-Straße?

9. Zustand der Hetzerhallen und Vorstellungen zur Erhaltung dieser Baudenkmäler.

10. Vorstellungen zur Entwicklung des Areals „Südlicher Ettersberg“ und dessen Anbindung an das neu entstehende Wohnbaugebiet zwischen Lützendorfer Straße und Umgehungsstraße (sic hierzu auch nebenstehenden gesonderten Beitrag).